Erscheint wöchentlich. NEUE KINO-RUNDSCHAU Erscheint wöchentlich.

Offizielles Organ des Bundes der österreichischen Lichtspieltheater, der Landesfachverbände, des Verbandes der Filmdarsteller in Österreich, der Wiener Filmbörse und des Verbandes der Techniker für Kinematographie in Deutsch-Österr.

Jahrgang 1921. Wien, 29. Jänner. Nr. 204.



baukino.) Die geheimnisvollen Ereignisse in Limmeridge House in Cumberland, in den Londoner Stadtvierteln und im Blackwater-Park sind stark genug, die gespannteste Aufmerksamkeit während der fast zweistündigen Vorführung wachzuhalten. Die Filmtragödie ist in zwei Episoden geteilt. Regisseur Max Neufeld hat das Buchwerk zu einem dramatisch eindrucksvollen Film gestaltet. Er selbst spielt darin die Hauptrolle. Die Verteilung der übrigen Rollen ist eine sehr glückliche. Liane Haid und Dora Kaiser behaupten sich mit Eugenie Burg, Josefine Joseffy und Christine Fournier neben Oermann Benke, Julius Strobl, Eduard Sekler und Eugen Neufeld. Wirkungsvoll war auch die gutgewählte Begleitmusik, vom Kinoorchester vorzüglich gespielt. Das Publikum dankte mit lautem Beifall und akklamierte die anwesende Filmdarstellerin Liane Haid und Herrn Max Neufeld, der die Vorführung mit einigen Rezitationen von Dr. Fritz Löhner-Bede einleitete.

**»Die Todeskarawane«,** der zweite Karl May-Groß-Film, erweckt anläßlich seiner Vorführung am 30. d. M. im Zirkus-Busch-Kino allenthalben das gespannteste Interesse. Dieses sechsaktige Filmdrama nach dem gleichnamigen Romankapitel von Karl May's „Von Bagdad nach Stambul" wird von allen Fachleuten als eines der interessantesten Fabrikate des Berliner Marktes klassifiziert und führt durch seinen Sieg eines starken Lebensglaubens über Pest und Tod den Beschauer in die Atmosphäre eines in der düster bewegten Gegenwart doppelt wohltuenden sonnigen Ausblicks.

**Die Micheluzzi & Co.** Filmfabrik, Vertrieb und Verleih, schreiben uns: „Zu der auf Seite 11 der Nummer 199 Ihrer Zeitschrift erschienenen Notiz betreffend unsere Firma gestatten wir uns richtigzustellen, daß ein Zusammenschluß mit deutschen Unternehmungen in Berlin unsererseits derzeit nicht geplant ist und daß daher auch die übrigen Angaben dieser Notiz zum überwiegenden Teile irrig sind, insbesondere die Dotierung mit 25 Millionen Mark und die Übernahme der Direktion durch Herrn Müller-Hagens. Aufklärend sei bemerkt, daß wir die Gründung einer Gesellschaft in Deutschland beabsichtigen, daß jedoch die diesbezüglichen Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und die Kapitalsdotierung dieser Gesellschaft noch nicht feststeht."

**Die Nic Carterfilm-Gesellschaft** führt am 5. Februar im Kosmoskino den großen Kulturfilm »das Wesen und die Gefahren der Geschlechtskrankheiten« vor und wird in entgegenkommnder Weise Hofrat Prof. Dr. Ernst Finger einen einleitenden und erläuternden Vortrag für die Kinobesitzerschaft halten.

## Neuestes aus Deutschland.

**Margarete Maria Langen** ist die Verfasserin des neuesten Eiko-Films „Nachtschatten".

**Die Uraufführung des Films »Schieber«** der Eiko-Film-Gesellschaft (nach dem Roman „Frau Mimis